
SHM_SHM-04348

[Deutsches Sielhafenmuseum](#)

Figur, "Shou Hsing", Gott der Langlebigkeit und der Gesundheit.

China

H: 18 cm; B: 6 cm; T: 4 cm

Einzelteil

1909

/

Heinrich Arnold Anton Janssen

No attribution

Figur. "Shou Hsing", Gott der Langlebigkeit und der Gesundheit. Er ist einer der "Unsterblichen" aus der chinesischen Mythologie. Figuren wie diese werden zusammen mit Figuren der anderen beiden Unsterblichen in Häusern aufgestellt und sollen Glück über das Haus bringen. Dargestellt wird "Shou Hsing" mit auffallend hoher Stirn und kahlem Schädel. In den Händen trägt er einen Stab aus Pfirsichholz und einen Pfirsich. Unter der Figur "1909" eingraviert. Grobe Arbeit für den Export als Souvenir. Vermutlich wurde die Figur auf einem Holzsockel aufgestellt, jedoch keine Spuren einer Verzapfung sichtbar

1986

11

13

als Leihgabe/ Dauerleihgabe

Heinrich Wilhelm Janssen

Heinrich Wilhelm Janssen

- 13. 1986 acquired through Deutschen Sielhafenmuseum als Leihgabe/ Dauerleihgabe at/from Heinrich Wilhelm Janssen.
- 1964 acquired through Heinrich Wilhelm Janssen (*23.01.1926, Wittmund, +19.03.2009, Wilhelmshaven; verheiratet mit Gertrud Hildegard Janssen, geb. Rachau; Sohn von Heinrich Arnold Anton Janssen (1888-1964)) durch Erbgang at/from Heinrich Arnold Anton Janssen.
- 1910 acquired through Heinrich Arnold Anton Janssen (*04.09.1888, Wittmund, +07.08.1964, Wittmund; Schreiber; Kaufmann; Seesoldat; 02.10.1907 Eintritt in das III. Seebataillon, 1. Kompanie, als Dreijährig-Freiwilliger; 1907-1910 in Kiautschou; 1908 in Syfang (Sifang); 12.04.1910 "beurlaubt zur Disposition des III. Stammseebataillons nach Wittmund"; 1914 Wiedereintritt in Militär, 1915 verwundet im Lazarett; 1925-1946 [mindestens] Lagerverwalter und Kraftfahrer bei "H.W. Janssen, Kraftverkehr - Kohlenhandel, Wittmund/Ostfriesland"; 1933-1946 keine Auslandsreisen; 1910-1945 Mitglied Reichskriegerbund; 1937-1945 Mitglied Technische Nothilfe; 29.09.1925 Kolonialauszeichnung in Silber und Bronze des Deutschen Kolonialkriegerbundes; 1936 Eintritt in NSDAP; kein Soldat im Zweiten Weltkrieg; Wohnorte: Burgstr. 37, Wittmund (zuerst 18.04.1910, zuletzt 18.09.1915); Mühlenstraße 269, Wittmund (1946)) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person in Qingdao.

FF

2021

12

Status

Provenienz bearbeitet

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/shm_shm-04348/